

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 154.

Montag, den 11. Juli 1881.

(2966—2) **Diurnistenfeste.** Nr. 26.  
Ein solider, geübter Diurnist mit geläufiger Handschrift wird gegen monatliche 30 fl. sogleich aufgenommen. Gesuche mit Nachweisung der Verwendung sind bis  
15. Juli 1881  
hieramts zu überreichen.  
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. Juli 1881.

(2985—1) **Kundmachung.** Nr. 2068.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, dass für den Fall, als gegen die Richtigkeit der zur  
**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Walitschendorf**  
verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der

Mappencopie und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

18. Juli 1881,

vormittags um 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Die Uebertragung der amortisierbaren Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbuch-Einlagen darum ansucht, und es wird die Verfassung jener Einlagen, bezüglich welcher ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 30sten Juni 1881.

(2988—2) **Diebstahls-Effecten.** Nr. 4236.  
Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, dass bei dem wegen Verbrechen des Diebstahls abgeurtheilten Michael Belic vulgo Arzidec von Gornitewich, Gemeinde Sanct Peter, nachstehende, offenbar gestohlene Gegenstände vorgefunden wurden, als:  
3 gewirkte bunte Kinderhäubchen, 1 Rosenkranz mit rothbeinernen Perlen und 2 Taschenseitel mit rothem Griffe.  
Die unbekanntenen Eigenthümer werden aufgefordert,

innen Jahresfrist

sich zu melden und ihr Eigenthumsrecht nachzuweisen, wobei bemerkt wird, dass die gedachten Gegenstände wahrscheinlich am 8. November 1880 am Jahrmärkte in St. Barthelma entwendet wurden.  
Rudolfswert, am 28. Juni 1881.

(2889—3) **Kundmachung.** Nr. 1264.

Es wird hiemit öffentlich bekannt gegeben, dass der im Sinne der Verordnung des hohen k. k. Ackerbauministeriums vom 23. Mai 1872, Z. 5420, für den geänderten Standort zu Sagor im Kronlande Krain bestellte Bergbau-Ingenieur August Rothleitner, dormalen Werksdirector der Gewerkschaft am Savestrome zu Sagor, auf seine Eigenschaft als Bergbau-Ingenieur resigniert hat und derselbe sonach aus der Liste der für das Amtsgebiet der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft bergbehördlich autorisirten Bergbau-Ingenieure gelöscht wird.

K. k. Berghauptmannschaft Klagenfurt, am 25. Juni 1881.

(2915—1) **Subarrendierungs-Behandlungs-Kundmachung**  
wegen Sicherstellung der Natural-Verpflegungsbedürfnisse für die in Krainburg und Concurrenz in dem Zeitraum vom 1. bis 13. September 1881 stattfindende Truppenconcentration, für welche unter Aufrechthaltung der bestehenden Subarrendierungs-Vorschriften noch nachstehende Bedingungen zu gelten haben:

1.) Die öffentliche Verhandlung wird am 20. Juli d. J., vormittags 11 Uhr, im Amtlocale des Militär-Verpflegsmagazins zu Laibach mittelst Entgegennahme schriftlicher gestellter Offerte, vorbehaltlich der höheren Ratification, stattfinden.

Die Offerte müssen nach dem beigefügten Formulare verfaßt, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehen und mit dem vorgeschriebenen Badium belegt sein. Nachträgliche oder im telegraphischen Wege eingebracht werdende Anträge, ebenso Offerte, welche ein kürzeres als ein Impegno von 8 Tagen enthalten, werden unbedingt zurückgewiesen.

Fremde, der Behandlungscommission unbekanntene Unternehmer haben ihren Offerten auch ein Zeugnis jüngsten Datums der politischen Behörde oder der Handelskammer über ihre Vermögensverhältnisse, Unternehmungsfähigkeit und Solidität zuzulegen.

2.) Das beiläufige Erfordernis an Naturalien ist aus der angefügten Tabelle ersichtlich. Ein Mehr oder Weniger hieran darf den Erstehern keinesfalls das Recht zur Erhebung von Entschädigungsansprüchen einräumen.

3.) Die Genehmigung kann sich auch auf einzelne Artikel erstrecken, auch ist den Offerenten nicht gestattet, sich eine Entscheidungsfrist zu bedingen.

4.) Die Naturalien müssen in der für die Militär-Verpflegsmagazine vorgeschriebenen Qualität und Reinheit abgegeben werden. Insbesondere wird rüchlich des Artikels Brot bedungen, dass selbes aus reinem, unverfälschtem Korn- oder Halbfruchtmehl mit 12 Procent Kleinauszug erzeugt und bei der Verbackung per Metercentner Mehl ein Kilogramm reines Salz beigegeben sei.

Das Brot ist in Portionen zu 875 Gramm mit einer passierlichen Maximalschwendung von 43 bis 52 Gramm bei fünf Tage alten Laiben, der Hafer nach dem Gewichte, das

Heu in Portionen gebunden von der Fechung des Jahres 1881, und das Stroh in Gebüden zu 85 Kilogramm abzugeben.

Die Anbote sind für Bettenstroh per Metercentner, für Holz per Cubikmeter, für alle übrigen Artikel per Portionen, und zwar Hafer zu 4200 Gramm und gebundenes Heu zu 4500 Gramm, zu stellen.

5.) Nach erfolgter Ratification des Behandlungsergebnisses ist das erlegte Badium auf den 10procentigen Cautionsbetrag zu ergänzen, wobei bemerkt wird, dass nur Bargeld, dann Staatspapiere oder Actien und Prioritäten, welche vom Staate die Zinsengarantie genießen, letztere zum Tagescurse berechnet, angenommen werden.

6.) In allen Fällen, wo die unbedingte Ausschließung des Mindestfordernden nicht zweifellos berechtigt erscheint, oder wenn der Mindestfordernde seine Preise an von der Subarrendierungsverlautbarung abweichende Bedingungen knüpft, werden sowohl dieser als auch der nächste Mindestfordernde für ihre bezüglichen Offerte in der Haftungspflicht erhalten, beziehungsweise den zur Entscheidung berufenen Behörden die Wahl zwischen den beiden Offerten gewahrt werden.

7.) Die Offerenten bleiben für ihre Anträge vom Momente der Abgabe derselben bis zu deren Rückweisung, oder im Genehmigungs-falle bis zu deren vollständiger Erfüllung in Verbindlichkeit. Die Verständigung der Offerenten über die Annahme oder Rückweisung ihrer Anträge, ingleichen die Rückstellung ihrer Badien findet erst nach der über den Behandlungssact erfolgten definitiven Entscheidung statt.

Dieselben haben ferner bezüglich der Erklärung des Aerrars über die Annahme des Offertes und beziehungsweise Ratification der Verträge auf die Einhaltung der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und in den Artikeln 318 und 319 des Handelsgesetzbuches für die Erklärung der Annahme eines Verprechens oder Anbotes festgesetzten Fristen zu verzichten.

Die weiteren Subarrendierungsbedingungen können im Amtlocale des Militär-Verpflegsmagazins in Laibach täglich eingesehen werden.

## Beiläufige Uebersicht der sicherzustellenden Verpflegungsbedürfnisse.

Die Behandlung wird abgeführt			Beiläufiges Erfordernis							Zu erlegende Badien für									
am Tage	bei der Behörde	für die Stationen	auf die Zeit		täglich			für die ganze Zeit		Stroh									
			vom	bis	Brot à 875 Gr.	Hafer à	Heu à	Streu-stroh à 1700	hartes Brennholz	Bettenstroh	Brot	Hafer	Heu	Streu	Betten	Holz			
						Gramm			Cubikm. Meterctr.		Gulden								
20. Juli 1881	Militär-Verpflegsmagazin in Laibach	Krainburg und Concurrenz	1. September 1881	18. September 1881	3670	540	160	700	300	400	700	110	30	300	200	150	40	30	40
		Podnart und Concurrenz			1250	46	21	67	67	—	67	35	5						

K. k. Militär-Verpflegsmagazin Laibach, am 5. Juli 1881.

### Offerts-Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in . . . . ., erkläre hiemit infolge der Ausschreibung ddo. Laibach am 5. Juli 1881:  
die Portion Brot à 875 Gramm zu . . . . . fr., sage . . . . .  
" " Hafer à 4200 Gramm zu . . . . . fr., sage . . . . .  
" " Heu à 4500 Gramm zu . . . . . fr., sage . . . . .  
" " Streustroh à 1700 Gramm zu . . . . . fr., sage . . . . .  
den Metercentner Bettenstroh zu . . . . . fl., sage . . . . .  
das Cubikmeter hartes Holz zu . . . . . fl., sage . . . . .  
während der Truppenconcentration in Krainburg und Concurrenz in dem Zeitraum vom

1. bis inclusive 13. September 1881 im Subarrendierungswege abgeben und für dieses Offert mit dem beiliegenden Badium von . . . . . fl. . . . . kr. haften zu wollen.

Ferner verpflichte ich mich, im Falle, als ich Ersteher bleiben sollte, nach erhaltener amtlicher Verständigung das Badium zur zehnpromcentigen Caution unverzüglich zu ergänzen, und wenn ich dies unterließe, mich dem richterlichen Verfahren, und zwar so zu unterwerfen, als wenn ich die Caution erlegt und das Geschäft übernommen hätte, so dass ich also zur Ergänzung der Caution auf gerichtlichem Wege verhalten werden kann, wie ich mich außer den kundgemachten, auch den im Behandlungsprotokolle enthaltenen Bedingungen vollkommen unterziehe.

Datum . . . . .

N. N.,  
wohnhaft zu . . . . .

## Anzeigebblatt.

Preiscourants für k. k. Staatsbeamte über

### Uniformkleider v. Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, Moritz Tiller & Co.,  
Wien, VII., Mariahilforstrasse Nr. 22. (537) 61—50

(2361—2) Nr. 1996.

### Bekanntmachung.

Dem Martin Judnič von Prapret, unbekanntem Aufenthalt, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 26. April 1881, Zahl 1996, der Anna Novak von Weinberg wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes

Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 20. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. April 1881.

(2830—2) Nr. 6823.

### Erinnerung

an Kaspar, Agnes und Maria Istenič, Gertraud Likar von Gereuth und Blas Lenassi von Kirchdorf, unbekanntem Aufenthalte, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den Kaspar, Agnes und Maria Istenič, Gertraud Likar von Gereuth und Blas Lenassi von Kirchdorf, unbekanntem Aufenthalte, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Rogovšek von Gereuth die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der für dieselben auf den Rea-

litäten sub Urb.-Nr. 185, Rectf.-Nr. 509, Post-Nr. 142, und Urb.-Nr. 185/1, Rectf.-Nr. 509/1, Post-Nr. 143 ad Loitsch eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 12. August 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten Juni 1881.

(2980—1) Nr. 9403.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Skubic (durch Dr. Abazhizh) die executive Versteigerung der dem Franz Hocevar von Plauzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 1851 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,  
die zweite auf den  
31. August

und die dritte auf den  
28. September 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 26. Mai 1881.

(2982—1) Nr. 11,389.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Eustersic von Obergamling die exec. Versteigerung der dem Josef Eesen von Tacen gehörigen, gerichtlich auf 1932 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 817 und 830 ad Fldödnig, Urb.-Nr. 43/g und 43/h ad Ralschach, und Urb.-Nr. 98 ad Kuzing bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,  
die zweite auf den  
31. August

und die dritte auf den  
28. September 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 27. Mai 1881.

(2981—1) Nr. 11,482.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien über Requisition des k. k. Landesgerichtes Laibach zur Vornahme der exec. Versteigerung der in den Concurse der Amalia Pospihal von Unterschischka gehörigen, gerichtlich auf 10,350 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 196 ad Steuergemeinde Unterschischka bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,  
die zweite auf den  
31. August

und die dritte auf den  
28. September 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 20. Mai 1881.

(2979—1) Nr. 11,606.

### Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Sterjanc in Laibach (durch Dr. Valentin Zarnit) die executive Versteigerung der dem Franz Gorze von Unterhruschza Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten Kaufs-, Uebernahme-, Besitz- und Genussrechte rüchlich des Hauses Curr.-Nr. 34 und dabei befindlichen Hofes in Unterhruschza bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,  
die zweite auf den  
27. August

und die dritte auf den  
28. September 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Mai 1881.

(2975—1) Nr. 11,814.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Vidic von Felsberg gehörigen, gerichtlich auf 843 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 43 ad Pfarrgilt St. Marcin bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,  
die zweite auf den  
31. August

und die dritte auf den  
28. September 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 1. Juni 1881.

(2976—1) Nr. 10,266.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Jakob Strumbel von Untergolo Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 3935 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 501, Rectf.-Nr. 380, Einl.-Nr. 434, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,  
die zweite auf den  
27. August

und die dritte auf den  
28. September 1881,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Mai 1881.

(2947—1) Nr. 5046.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alex Jenko von Oberfernit (durch Herrn Dr. Suppan) die executive Versteigerung der dem Josef Serken von Suchadole gehörigen, gerichtlich auf 2425 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Fldödnig sub Rectf.-Nr. 521 vorkommenden, in Suchadole gelegenen Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. August,  
die zweite auf den  
10. September

und die dritte auf den  
8. Oktober 1881,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten Juni 1881.

(2855—1) Nr. 2726.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Korošic von Bigaun (Vormund der minderj. Johann Wencinger'schen Erben in Ego) die executive Versteigerung der der Anna Sporn von Sapusch gehörigen, gerichtlich auf 1920 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 163 ad Herrschaft Stein, Urb.-Nr. 432 ad Herrschaft Stein, derzeit Einl.-Nr. 97 ad Catastralgemeinde Vormarkt und Rectf.-Nr. 195/B ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

3. August,  
die zweite auf den  
3. September

und die dritte auf den  
5. Oktober 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Juni 1881.

(2911—1) Nr. 4203.

### Erinnerung

an Bartholmä Zakrajsek von Nared und dessen allfällige Rechtsnachfolger.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird dem Bartholmä Zakrajsek von Nared und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Gregor Korošec von Bane de praes.

29. Juni 1881, Z. 4203, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 45 vorkommenden Realität eingebracht, worüber die Tagfakung auf den 5. August l. J.,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hocevar von Großlaschiz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 1. Juli 1881.

(2972—1) Nr. 4083.

### Erinnerung

an Gertraud Zupancic und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Gertraud Zupancic und deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Johann Marjetic von Oberadula die Klage pcto. Erziehung der Realität Berg-Nr. 248 eingebracht, und wird die Tagfakung hierüber auf den

29. Juli 1881,  
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Marusic von Unterradula als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10ten April 1881.

(2735—3) Nr. 1711.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem bereits am 17ten Februar 1881, Z. 38, veröffentlichten Edicte vom 30. Oktober 1880, Z. 7230, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Bartholmä Skulj von Junce die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Prijatelj von Hudikone gehörigen, sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 6 der Catastralgemeinde Weinz auf 1060 fl. bewerteten Realität im Uebertragungswege auf den

20. Juli l. J.

mit Beibehalt der Stunde, des Ortes und frühern Anhangs angeordnet und gleichzeitig dem unbekannt wo befindlichen Anton Prijatelj erinnert, dass der Feilbietungsbescheid dem ihm aufgestellten Curator Herrn Franz Erchouniz in Reifnitz zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23sten März 1881.

(2773-2) Nr. 4588.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Jakob Rumpit von dort Hs.-Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 4900 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 7, Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

4. August, die zweite auf den 7. September und die dritte auf den

6. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Mai 1881.

(2774-2) Nr. 4792.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Urbas von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Jakob Tomazin von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 10,790 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 40, Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

4. August, die zweite auf den 7. September und die dritte auf den

6. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Mai 1881.

(2761-2) Nr. 5878.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hladnik von Brod die executive Versteigerung der dem Andreas Gostisa von Oberdorf Hs.-Nr. 86 gehörigen, gerichtlich auf 4400 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 18, 226, Urb.-Nr. 6, 73 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

4. August, die zweite auf den 7. September und die dritte auf den

6. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Mai 1881.

(2756-2) Nr. 4771.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aercars) wird die mit Bescheid vom 28. Dezember 1880, Z. 13,758, auf den 21. April 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovsek von Medvedbrdo Hs.-Nr. 6 gehörigen, auf 1964 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Voitsch auf den

3. August 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Mai 1881.

(2757-2) Nr. 5367.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Stritof von Planina die exec. Versteigerung der dem Michael Godeša von Jakobowitz Hs.-Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 5415 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 166 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

4. August, die zweite auf den 7. September und die dritte auf den

6. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Mai 1881.

(2760-2) Nr. 3934.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Leskove von Hotederschy Hs.-Nr. 30 die exec. Versteigerung der dem Josef Leskove von dort Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2115 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 528, Urb.-Nr. 194 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli, die zweite auf den 25. August und die dritte auf den

29. September 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Mai 1881.

(2713-2) Nr. 3036.

### Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 4255 fl. geschätzten, der Katharina Fröhlich, verheiratheten Fojkar von Salilog gehörigen Realität Urb.-Nr. 1460 ad Herrschaft Laß der

3. August für den ersten, der 3. September für den zweiten und der

4. Oktober 1881 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laß, am 10. Juni 1881.

(2876-3) Nr. 2858.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuhar von Domjale die executive Feilbietung der dem Mathias Benček, resp. dessen Besitznachfolger Michael Arnes von Bir gehörigen, gerichtlich auf 3340 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einlage-Nr. 24 der Steuergemeinde Podreče bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli, die zweite auf den 27. August und die dritte auf den

26. September 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten Mai 1881.

(2771-2) Nr. 4930.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Blazon von Planina (Cessionär des Jakob Blazon) die exec. Versteigerung der dem Johann Klauzar von Planina gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 52, Urb.-Nr. 5 und 96 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli, die zweite auf den 25. August und die dritte auf den

29. September 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Mai 1881.

(2728-3) Nr. 5326.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 29sten Mai 1879, Z. 4410, auf den 10. October, 7. November und 6. Dezember 1879 angeordnete Realfeilbietung in der Executionsfache des Franz Zigon von Wöttling gegen Miko Stefanic von Radovic pcto. 150 fl. s. A. wird mit dem frühern Anhang auf den

3. August, 3. September und 1. Oktober 1881 reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 18. Mai 1881.

(2669-2) Nr. 4353.

### Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Franz, Helena und Katharina Kirn, rückichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo abwesenden Franz, Helena und Katharina Kirn, rückichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hie mit erinnert:

Es habe Helena Kirn von Zagorje Hs.-Nr. 40 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der bei der Realität Urb.-Nr. 59 ad Prem sichergestellten Forderung aus der Urkunde vom 18. October 1807 per 316 fl. 61 kr. c. s. c. sub praes. 4. Juni 1881, Z. 4353, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagessatzung auf den

3. August 1881, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des Summarverfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Zarnit, Notariatsconciptent von Feistritz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Desßen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juni 1881.

(2846-2) Nr. 3284.

### Erinnerung

an Miza Feusterle, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird der Miza Feusterle, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hie mit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Peternel von Dautscha sub praes. 10. Jänner 1881, Z. 3284, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Erlöschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 1413 ad Herrschaft Laß sichergestellten Forderung eingebracht, worüber hiergerichts die Tagessatzung auf den

16. August 1881, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Racić in Laß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 12ten Juni 1881.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Cuedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung von  
**Jg. von Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
 in Laibach:  
 Um in allen Lebensverhältnissen besser fortzukommen, empfiehlt sich  
**Fr. Meyers**  
**neues Complimentierbuch.**

Enthaltend: 20 belehrende Abschnitte über Anstand, Feinsitte und den gesellschaftlichen Umgang. Ein nützliches Buch für Jünglinge und Jungfrauen.  
 Dreißigste Auflage. 75 kr. Per Kreuzbandverendung 80 kr. (2061) 2-2

Bei

### C. Karinger, Laibach:

**Papier-ambré.** Dieses an einem Ende mit geschmolzenem Bernstein präparierte Cigarettenpapier ersetzt die Mundspitze, klebt nicht an der Lippe, verhindert den bitteren Geschmack des angefeuchteten Tabaks. Ein Büchel = 80 Blatt 10 kr., detto 500 Blatt 35 kr. Ausserdem stets vorrätig: **Job - Persian-Houblon- le Cosmopolité-Papier.**  
**Cigaretten-Hülsen** in allen Stärken, per 100 Stück 25 und 30 kr.  
**Füllmaschinen,** dazu passend, Messing 20 kr., Packfong 40 kr.  
 Beste, niedrigste **Taschenmaschine,** eine Cigarette mit grösster Leichtigkeit zu drehen, 1 Stück 60 kr. (1931) 6  
 Lager von **Bernstein- und Meerschaumwaren, Holz- und Porzellan-Pfeifen, Weichselholz-Röhren** und allen Bau requisiten in bester Qualität.

### Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt, besonders empfehle ich als preiswürdige

### Kapitalsanlage u. Speculation

4proc. ung. Goldrente.  
**B. Freund,**  
 Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-à-vis der Börse.  
 Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (2691) 30-7

(2902) Nr. 4532.

### Firmaprotokollierung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass die mit dem Beschlusse vom 25. Juni 1881, Zahl 4532, von Karl Pollak, protokolliertem Handelsmanne in Laibach, seinem Buchhalter Franz Peterca jun. erteilte Procura im Handelsregister für Einzel-firmen bei der Firma

### Karl Pollak

zum Betriebe einer Handelsagentur in Laibach eingetragen wurde.  
 Laibach, am 25. Juni 1881.

(2856-3) Nr. 10,962.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass für den Nachlass nach Anton Kulla von Laibach Johann Pirnat, Bäckermeister von Laibach, als Curator bestellt wurde.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Juni 1881.

(2881-3) Nr. 3398.

### Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei in der Rechtsache des Moritz Löwenfeld von Raichach (durch Herrn Dr. Wlazhizh in Laibach) gegen Mathias Lanischek von Znammje peto. 2893 fl. 51 1/2 kr. und Pränotations- und Verbotsrechtfertigung s. A. für den Mathias Lanischek ob seines unbekanntem Aufenthaltes Herr k. k. Notar Dr. Karl Schmiedinger in Stein zum Curator absentis auf dessen Gefahr und Kosten bestellt und demselben das verschiedene Duplicat der Appellationsmeldung und Beschwerde vom 18. Februar 1881, Z. 1543, und die Rubrik mit dem Bescheide vom 3. März 1881, Z. 1746, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten Mai 1881.

## Himbeeren-Abguss

(feinste Qualität) in Flaschen zu 1 fl. und zu 50 kr. verkauft

### G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse. (2424) 10-5

## Fracht- und Eilfrachtbriefe

vorrätig bei  
**Kleinmayr & Bamberg**  
 Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

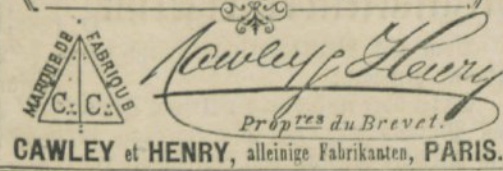
(1060) 29-10

## DAS BESTE CIGARETTEN-PAPIER

# LE HOUBLON

FRANZÖSISCHES FABRIKAT  
**VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!!!**

Nur nicht ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel **LE HOUBLON** enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.



(2857-2) Nr. 9148.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es haben Anton Skafar, Nikolaus Skafar und Agnes Skafar, verehelichte Jene, sämtliche aus Schwarzdorf am Carolinengrunde (durch Dr. Valentin Zanit), am 22. April 1881, Z. 9148, ein Gesuch um die gerichtliche Erklärung des Josef Skafar von Schwarzdorf, welcher schon im Jahre 1848 zum Militär abgestellt wurde, seither nicht zum Vorscheine kam und für todt zu halten sei, angebracht, und es sei dem Vermissten ein Curator in der Person des Advocaten Dr. Franz Wunda von Laibach bestellt worden.

Alle, die von dem Leben oder den Umständen des Todes des Vermissten einige Wissenschaft haben, werden aufgefordert, davon entweder dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte oder dem bestellten Curator binnen einem Jahre, von der ersten Einrückung dieses Edictes in die amtlichen Zeitungsblätter gerechnet, die gehörige Anzeige zu erstatten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Mai 1881.

(2961-2)

### Edict

an die **allfälligen Erben und Vermächtnisnehmer.**

Vom Dr. Theodor Rudesch, k. k. Notar in Laibach, als Gerichtscommissär werden die allfälligen Erben und Vermächtnisnehmer nach dem in Dudgien, Bezirk Valendas, Canton Graubünden in der Schweiz, geborenen und am 4. Jänner 1881 zu Laibach verstorbenen Kaffeesteder Johann Oswald aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen sechs Wochen von dem unten angeetzten Tage an bei ihm anzumelden, widrigenfalls die Verlassenschaft von dem gefertigten k. k. Notare in Gemässheit des Bescheides des k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 7. März 1881, Z. 4507, mit der erblasserischen Witwe Frau Maria Oswald und der Vormundschaft der minderjähr. erblasserischen Kinder Hartmann und Barbara Oswald, welche als Erbsinteressenten darum eingeschritten sind, vorgenommen werden würde.

Laibach, am 7. Juli 1881.  
 Dr. Theodor Rudesch,  
 k. k. Notar als Gerichtscommissär.

(2948-3) Nr. 5173.

### Executive

### Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Pusenjat von Gilli (durch Herrn Dr. Sernek) die exec. Feilbietung der dem Josef Cerer in Stein gehörigen, mit gerichtlichem Pandrechte belegten und auf 778 fl. 35 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Wäsche, Kleider und Hosenstoffe, Kurz-, Schnitt- und Galanteriewaren, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli

und die zweite auf den 2. August 1881, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls auf die auf den 19ten Juli 1881 und 2. August 1881 folgenden Tage um dieselbe Stunde, im Verkaufsgewölbe des Executen in Stein mit dem Beisage angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 27sten Juni 1881.

(2785-2) Nr. 6127.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der zu Priebelesdorf in Kärnten ohne Testament verstorbenen Bahnwächtersgattin Josefa Müller, geborene Jelovšek, von Loitsch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 10. Mai 1867 zu Priebelesdorf in Kärnten ohne Testament verstorbenen Bahnwächtersgattin Josefa Müller, geborene Jelovšek, von Loitsch eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

10. August 1881,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 31sten Mai 1881.

## Fahrordnung der Züge der Südbahn

vom 1. Juni 1881.

In der Richtung Wien-Triest.

Postzüge.

	u. M.	u. M.
Wien Abfahrt	vorm. 10:30	n. abends 9:—
Graz	abends 7:36	früh 6:40
Marburg	abends 9:39	vorm. 8:54
Steinbrück	nachts 12:35	mittags 1:3
Laibach	früh 2:28	nachm. 3:17
Adelsberg	früh 4:36	abends 5:40
Triest Ankunft	früh 7:40	abends 8:45

Eilzug Nr. 2.

	u. M.	u. M.
Wien Abfahrt	früh 7 Uhr	Min.
Graz Ankunft	nachm. 12	24
Graz Abfahrt	früh 12	49
Laibach Abfahrt	abends 6	4
Triest Ankunft	früh 9	50

Eilzug Nr. 4.

	u. M.	u. M.
Wien Abfahrt	abends 6 Uhr	— Min.
Graz	nachts 12	26
Laibach	früh 5	55
Triest Ankunft	früh 10	—

Gemischter Zug.

	u. M.	u. M.
Märzschusslag Abfahrt	5 Uhr 45	Min. früh
Graz	10	30
Laibach	9	55
Adelsberg	1	19
Triest	5	49

In der Richtung Triest-Wien.

Postzüge.

	u. M.	u. M.
Triest Abfahrt	früh 7:30	n. abends 8:—
Marburg Abf.	früh 8:21	abends 8:51
Adelsberg	vorm. 10:58	abends 11:22
Laibach	nachm. 1:10	nachts 1:25
Steinbrück	abends 3:45	früh 3:17
Marburg	abends 7:15	früh 6:8
Graz	abends 10:35	früh 8:22
Wien Ankunft	früh 6:32	nachm. 4:—

Eilzug Nr. 1.

	u. M.	u. M.
Triest Abfahrt	früh 6 Uhr 45	Min.
Laibach	nachm. 10	43
Graz	nachm. 4	17
Wien Ankunft	abends 10	—

Eilzug Nr. 3.

	u. M.	u. M.
Triest Abfahrt	abends 6 Uhr	— Min.
Laibach	früh 10	12
Graz	früh 3	42
Wien Ankunft	früh 10	—

Gemischter Zug.

	u. M.	u. M.
Triest Abfahrt	8 Uhr 15	Min. abends
Adelsberg	1	55
Laibach	5	25
Graz	4	30
Märzschusslag	9	20

Secundär-Personenzüge Nr. 83.

Laibach-Gilli.

	u. M.	u. M.
Laibach Abfahrt	nachm. 5 Uhr 45	Min.
Gilli Ankunft	abends 9	4

Gilli-Laibach Nr. 84.

	u. M.	u. M.
Gilli Abfahrt	früh 6 Uhr	— Min.
Laibach	Ankunft vorm. 9	21

### Fahrordnung

der

## Kronprinz = Rudolfsbahn.

Von Laibach bis Villach.

Personenzug 701.	Gemischter Zug 703.	Personenzug 705.
Abfahrt.	u. M.	u. M.
Laibach S.-B.	früh 7:5	abds. 6:40, nachm. 1:—
Laibach N.-B.	früh 7:10	abds. 6:55, nachm. 1:5
Bismarje	früh 7:20	abds. 7:10, nachm. 1:15
Zwischenwässern	früh 7:31	abds. 7:27, nachm. 1:26
Lad	früh 7:47	abds. 8:1, nachm. 1:40
Krainburg	vorm. 8:3	abds. 8:38, nachm. 1:56
Podnart	abds. 8:23	abds. 9:12, nachm. 2:15
Radmb.-Lees	abds. 8:51	abds. 9:45, nachm. 2:33
Zauerburg	abds. 9:12	abds. —, nachm. 2:56
Alfing	abds. 9:22	abds. —, nachm. 3:3
Lengensfeld	abds. 9:43	abds. —, nachm. 3:21
Kronau	abds. 10:13	abds. —, nachm. 3:43
Raichach	abds. 10:29	abds. —, nachm. 3:57
Tarvis	abds. 10:45	abds. —, nachm. 4:12
Villach Ank. mtgs.	abds. 11:57	abds. —, nachm. 5:30

Von Villach bis Laibach.

Personenzug 702.	Gemischter Zug 704.	Personenzug 706.
Abfahrt.	u. M.	u. M.
Villach S.-B.	nachm. 4:28	vorm. 10:10
Tarvis	nachm. 5:40	vorm. 11:24
Raichach	früh 6:—	vorm. 11:42
Kronau	früh 6:18	nachm. 11:58
Lengensfeld	früh 6:45	nachm. 12:22
Alfing	nachts 7:8	nachm. 12:41
Zauerburg	abds. 7:16	nachm. 12:48
Radmb.-Lees	früh 7:42	früh 6:10
Podnart	früh 8:11	früh 6:46
Krainburg	früh 8:30	früh 7:16
Lad	früh 8:48	früh 7:50
Zwischenw.	früh 9:02	früh 8:13
Bismarje	früh 9:14	früh 8:29
Laibach N.-B.	früh 9:25	früh 8:50
Laibach S.-B.	früh 9:30	früh 8:55